Regionaler Dartsport Verein (RDV)

Mittelhessen Wetzlar e.V.

SPORT- UND WETTKAMPFORDNUNG

Verabschiedet am 25.06.2006

Zuletzt geändert am 27.03.2025

Jeglicher Spielbetrieb steht unter der Obhut des Deutschen Dartverbandes e. V. 1982 (DDV) als Dachverband.

In der Regel gilt die DDV-Sport- und Wettkampfordnung in ihrer neuesten Fassung.
Abweichend davon gelten die nachfolgend in der **HDV-SPORT- UND WETTKAMPFORDNUNG** aufgeführten Regeln des HDV die hauptsächlich den Ligaspielbetrieb und Pokalspielbetrieb des HDV beinhalten.
Für den Bereich des Regionalen Dartsportvereins Mittelhessen sind gemäß §9, Absatz 4 der SpoWo des HDV Ausnahmen zugelassen, die hier nachfolgend dokumentiert sind.

Alle in dieser Ordnung aufgeführten Personenbezeichnungen / Positionen / Ämter beziehen sich auf alle Geschlechter. Die in dieser Ordnung verwendete männliche Sprachform wurde lediglich aus Gründen der Vereinfachung gewählt !

Abweichende Regelungen für den HDV - Ligabetrieb des RDV Mittelhessen Wetzlar e.V.

Die Satzfolge (§) wurde an die HDV-SPORT- UND WETTKAMPFORDNUNG angeglichen.

Teil I: Allgemein

§ 8 Gebühren, Geldbußen und Strafen

Die Gebühren zur Teilnahme am Spielbetrieb werden durch die HDV- & RDV-Finanzordnung geregelt.

Sanktionen wegen Zuwiderhandlungen gegen die SpoWO werden grundsätzlich durch den Sportwart des RDV ausgesprochen. Die Höhe von finanziellen Strafen ist in der RDV Finanzordnung und ggf. einem Strafenkatalog geregelt. Darüber hinaus kann es persönliche Strafen geben, die sich aus dem Fehlverhalten eines Spielers ergeben. Dem betroffenen Verein / Einzelspieler ist vor der Entscheidung (mit Vorlauf von 14 Tagen) ein rechtliches Gehör zu gewähren.

Teil II: Der Ligaspielbetrieb

Boards

Vor Beginn jeder Saison müssen neue Boards seitens der Mannschaften bereitgestellt werden. Diese können über den RDV-Mittelhessen bezogen werden. Falls eine Mannschaft selbstständig Boards besorgt, müssen diese an der Teamcaptainsitzung vom Sportwart abgenommen werden.

§ 11 Ligaobmann (LO)

Die Vertreter der Mannschaften einer Liga wählen für die Dauer von einem Jahr einen Ligaobmann (LO) und einen stellvertretenden LO. Die LO müssen weder Teamcaptain noch aktiver Spieler dieser Liga sein. Sie haben dafür Sorge zu tragen, dass die vorliegende Sportordnung eingehalten wird.

Die Ligaobmänner sind offizielle Vertreter ihrer Liga und Teil des RDV Sportausschuss.

EXKURS:
Der Sportausschuss ist verantwortlich für die ordnungsgemäße Abwicklung des RDV Ligaspielbetrieb und aller weiteren Dartsportveranstaltungen des RDV. Die Erarbeitung und Pflege der Sportordnung gehört zu den Aufgaben des Sportausschuss. Vorsitzender des Sportausschusses ist der RDV Sportwart und sein Vertreter. Darüber hinaus gehören ihm jeweils zwei Vertreter je Liga an, die durch den RDV organisiert / betreut wird.

Der LO ist verpflichtet an Sitzungen des Sportausschusses teilzunehmen, die vom Sportwart des RDV einberufen werden.

Der LO ist erste Instanz bei Beschwerden und Streitigkeiten in seiner Liga.

Der LO ist zuständig für Korrekturen bei fehlerhaft eingetragenen Ergebnissen in der Ligaverwaltung und Anpassung, bzw. Änderung des Datums bei Spielverlegungen in der Ligaverwaltung..

Die Abnahme von Boardanlagen bei Um- und Neubauten fällt nur sekundär in ihre Verantwortung.

Bei Abwesenheit oder Befangenheit eines LO übernimmt der stellvertretenden Ligaobmann seine Aufgaben. Sollte dies nicht möglich sein, übernimmt der Sportwart des RDV seine Befugnisse.

§ 12 Teamcaptain (TC)

Jede Mannschaft muss einen Teamcaptain (TC) benennen. Der TC kann seine Aufgaben delegieren.
Der TC ist in der Liga, in der seine Mannschaft spielt, offizieller Vertreter seiner Mannschaft und sollte an Sitzungen teilnehmen, die vom Sportwart oder des LO in Verbindung mit dem Ligaspielbetrieb einberufen werden.
Der TC ist für die Einhaltung der HDV & RDV SPORT- UND WETTKAMPFORDNUNG durch jeden seiner Spieler verantwortlich. Änderungen der Spielstätte sind ohne Verzögerung dem Sportwart des RDV zu melden. Die notwendigen Informationen sind von diesem unverzüglich an den HDV weiter zu leiten.

§ 17A: Bezirksliga

Bezirksliga 2 (6er Liga)

Die Bezirksliga 2 besteht aus mind. 12 , max. 15 Mannschaften.

Der Regelspieltag ist Dienstag.

Es werden 3 Blöcke gespielt : **6** Einzel / **3** Doppel / **6** Einzel. Spielmodus: Best of **5** legs.

Eine Mannschaft muss vor Saisonbeginn mind. **6 Spieler** melden.

Am Spieltag muss vor den Einzeln der TC mind. 5 Spieler aufstellen damit ein Spiel als angetreten gilt.
Es können **18 Spieler** eingesetzt werden**.**

Nach jedem Block (6 Einzel, 3 Doppel , 6 Einzel) können alle Spieler ausgewechselt werden.
Spieler dürfen max 2 Einzel und 1 Doppel spielen.

Sollte eine Mannschaft nur 5 Spieler aufstellen ist in jedem Einzel Block 1 Spiel, welches der TC auf dem Spielplan bei der Aufstellung anzugeben hat, automatisch als Verloren gewertet und ist entsprechend mit einem 0:3 auf dem Spielplan einzutragen. Im Doppel spielt 1 Spieler alleine. Sein Wurf zählt, der fehlender Doppelpartner wird mit 0 eingetragen.

Sollten beide Mannschaften nur mit 5 Spielern antreten. Hat jede Mannschaft 2 Einzel (Heim = Spiel 1 & 10, Gast = Spiel 6 & 15) verloren und 1 Doppel wird alleine gespielt. Sein Wurf zählt, der fehlender Doppelpartner wird mit 0 eingetragen.

Ein Doppel besteht aus zwei unterschiedlichen Spielern.

§ 17B: Ab 2026 ! Kreisoberliga

Einführung der Kreisoberliga 2026 (Modus wie BZ 2 , mind. 8 Mannschaften pro Liga)

§ 18 Kreisliga

Kreisliga 2 (4er Liga)

Die Liga besteht aus mind. 8 Mannschaften. Sollte es mehr als 15 Mannschaften geben und für die BZ 2 bereits 15 Mannschaften gemeldet sein, wird die Kreisliga in 2 A & B geteilt. Bei 24 Mannschaften gibt es 2 A-C. Ab 32 Mannschaften gibt es 2 A-D. Bei 8-10 Mannschaften pro Liga wird eine Hin- / Rück- / 2. Hinrunde gespielt. Ab 11-15 Mannschaften wird Hin- & Rückrunde gespielt.

Der Regelspieltag ist Dienstag.

Eine Mannschaft dieser Liga muss vor Saisonbeginn mind. **6 Spieler** melden.

Es werden 4 Blöcke im Spielmodus Best of **5** legs gespielt :

1. Block = **4** Einzel 2. Block **= 2** Doppel 3. Block = **4** Einzel 4. Block **= 2** Doppel
Pro Block kann 1 Spieler nur 1x aufgestellt werden. Der TC entscheidet welcher seiner Spieler in welchem Block spielt. Kein Losen mehr ! Ein Spieler darf max in 2 Einzel und 2 Doppel aufgestellt werden.

Am Spieltag muss vor den Einzeln der TC mind. 4 Spieler aufstellen damit ein Spiel als angetreten gilt.
Es können **16 Spieler** eingesetzt werden**.** Nach jedem Block können alle Spieler ausgewechselt werden.

Ein Doppel besteht aus zwei unterschiedlichen Spielern.

§ 19 Aushilfsspieler

Aushilfsspieler sind innerhalb des Spielbetriebs des RDV Mittelhessen Wetzlar e.V. zulässig.
Eine Aushilfe durch Spieler innerhalb eines Vereins wird von dem niederklassigen zu den höherklassigen Ligen erlaubt.

Aushilfen von höherklassigen in niederklassige Ligen sind nicht möglich.
Ein einzelner Spieler darf höchstens **5 Mal** pro Halbrunde in höherklassigen Mannschaften aushelfen.

Pro Spieltag dürfen max. 2 Aushilfsspieler eingesetzt werden. Aushilfsspieler gelten bei tatsächlicher Spielbeteiligung als eingesetzt.

§ 20 Spieldurchführung

Ligaspiele in den Ligen des RDV dürfen auch in Raucherkneipen stattfinden. Spieler und Schreiber dürfen während einem laufenden Spiel aber nicht am Board rauchen! Gilt auch für E- & Dampf Zigaretten.

Die Mannschaftsaufstellung für das jeweilige Ligaspiel erfolgt von den jeweiligen TC als sogenannte „Blinde Aufstellung“.

Es wird an mindestens 2 Boards gespielt und Boardbezogen aufgestellt und auch gespielt.
Vor der Aufstellung ist durch die TC’s festzulegen welches Board der Gastmannschaft und welches der Heimmannschaft zugeordnet wird. Dh. Gastmannschaft/Heimmannschaft beginnt den ganzen Abend auf Ihrem zugeordneten Board und hat auch dafür Sorge zu tragen immer einen Schreiber zu stellen.

Beim Spielen auf mehr wie 2 Boards gilt: Die Boardaufteilung wird einfach anhand des Spielberichtes weitergeführt. Spiel 3 = Heim (z.B. auf Board 3), Spiel 4 = Gast (z.B. wieder auf Board 1) , 5 = Heim , 6 = Gast

In den Doppeln beginnt der an „1“ gesetzte Spieler eines Doppel im jeweiligen Leg als erstes für die eigene Mannschaft. Die Reihenfolge einer Doppelpaarung bleibt während des Spiels bestehen.

Erzwungene Beendigung eines Legs :
Sollten sich die beiden Teamcaptain vor Beginn des Spiels darauf einigen, hiervon keinen Gebrauch zu machen, kann von dieser Regelung abgewichen werden. Eine „Rückkehr“ zu dieser Regelung während eines Spiels ist möglich, sofern abzusehen ist, dass das Spiel unverhältnismäßig lange dauert und sich die beiden TCs der laufenden Begegnung darauf einigen.

Sollte ein Leg länger als 60 Darts (20 Aufnahmen á 3 Darts) andauern und sich beide Spieler im Finish Bereich befinden, wird der 61 Dart auf Bull geworfen. Der Spieler, der näher am Bull bzw. Bull oder Double Bull getroffen hat, gewinnt das Leg. Treffen beide Spieler das Bull oder Double-Bull wird der Wurf wiederholt.

§ 21 Dokumentation der Spielergebnisse

Die gastgebende Mannschaft ist verantwortlich für das Eintragen des Spielberichtes und des Ergebnisses in der HDV Ligaverwaltung sowie für das Ausfüllen des Spielberichtes. Je ein Spielbericht verbleibt bei den beiden TC's. Die Form des Spielberichtes wird durch die Richtlinien des RDV in Absprache mit dem HDV vorgegeben. Nicht vollständig auswertbare Spielberichte sind als 0:12 für die Heimmannschaft zu behandeln. Das Spielergebnis ist innerhalb 48 Std nach dem Spieltag einzutragen.

Bemerkungen oder Proteste müssen schriftlich im Spielbericht der gastgebenden Mannschaft vermerkt und innerhalb von 48 Stunden an den LO abgeschickt werden.

Spieler ohne HDV - Passnummer sind generell nicht spielberechtigt.

§ 22 Spielverlegungen und Spielabsagen

Generell sollte der Spielplan eingehalten werden. Die Bitte um eine Spielverlegung muss mindestens **24** Stunden vor dem festgesetzten Spielbeginn an den gegnerischen TC gerichtet werden. Jedoch ist auch eine kurzfristige Spielverlegung möglich, sofern sich die TCs einig sind und dem LO dies mitgeteilt wird.

Nicht fristgerechte Spielabsagen können mit einer Geldstrafe geahndet werden.

Sollten sich die 2 TC's auf keinen neuen Spieltermin einigen, gibt der Sportwart einen Termin vor, ggf. sogar an einem neutralen Spielort.

Alle Spiele der Hinrunde müssen bis vor Beginn der Rückrunde ausgetragen werden, Spielverlegungen der Rückrunde bis vor dem Letzten Spieltag / bis zum Ende der Saison gespielt sein.

Spielverlegungen des letzten Spieltages sind nur in begründeten Ausnahmefällen und mit Genehmigung des Ligaobmanns in Absprache mit dem Sportwart sowie der beteiligten TC´s „nach vorne“ möglich; d.h. diese Spiele dürfen nur "vorgezogen" werden.

Eigenmächtige Spielverlegungen, d.h. Spielverlegungen ohne Kenntnis des LO werden für beide Mannschaften mit 0:12 als verloren gewertet und werden mit einer Geldstrafe geahndet.

Spielabsagen ohne Absicht an Verlegung werden als Nichtantritt gewertet und mit Geldstrafe geahndet.

§ 23 Proteste

Proteste sind unmittelbar nach ihrem Eintreten oder deren Feststellung auf beiden Spielberichtsbögen zu erheben. Eine schriftliche Stellungnahme beider TCs ist innerhalb von 7 Tagen an die Ligaobmänner zu senden. Die LO fällen eine Entscheidung, die beiden Mannschaften mitgeteilt wird. Können sich die LO nicht einigen, entscheidet der Sportwart.

Einsprüche gegen die Entscheidung der LO müssen binnen 7 Tagen nach Eingang des Schreibens der LO schriftlich an den SpW des RDV gerichtet werden. Der SpW teilt seine Entscheidung per Einschreiben mit.

Einsprüche gegen die Entscheidung des SpW müssen innerhalb von 7 Tagen an den Sportwart des HDV gerichtet werden. Der Sportwart des HDV teilt seine Entscheidung per Einschreiben mit. Proteste gegen diese Entscheidung siehe HDV-Spielordnung.

§ 25 Aufstieg / Abstieg

Regelung 2025 – 2026

BZ 2
mind. 12 - max 15 Teams
1 Aufsteiger in OL Nord (Eventuell auch 1 Absteiger aus OL Nord)
6 Absteiger in KOL 2 (A-D) Platz 8 - 14
4 Aufsteiger 1. Plätze aus KL 2 (A-D) -- Eventuell auch noch bester 2. aus KL 2 (A-D) wenn kein Absteiger aus OL Nord

NEU ab 2026

KOL 2 A
mind. 8 Teams ab 2026
3 Absteiger aus BZ 2
ca 5-6 Aufsteiger - Platz 2 - 4 aus KL 2 A &-B

NEU ab 2026

KOL 2 B
mind. 8 Teams ab 2026
3 Absteiger aus BZ 2
ca 5-6 Aufsteiger - Platz 2 - 4 aus KL 2 C & D

KL 2 A
mind. 8 Teams
1. Platz geht in BZ 2
2. bis 4. geht in KOL 2 A

KL 2 B
mind. 8 Teams
1. Platz geht in BZ 2
2. bis 4. geht in KOL 2 A

KL 2 C
mind. 8 Teams
1. Platz geht in BZ 2
2. bis 4. geht in KOL 2 B

KL 2 D
mind. 8 Teams
1. Platz geht in BZ 2
2. bis 4. geht in KOL 2 B

Regelung 2026 – 2027

BZ 2
mind. 12 - max 15 Teams
1 Aufsteiger in OL Nord (Eventuell auch 1 Absteiger aus OL Nord)
4 Absteiger in KOL 2 (A & B) Platz 10 - 14
4 Aufsteiger aus KOL 2 (A & B) jeweils Platz 1 -2 Eventuell auch noch bester 3. aus KOL 2 (A& B) wenn kein Absteiger aus OL Nord

KOL 2 A
mind. 8 Teams ab 2026
2 Absteiger kommen aus BZ 2
2 Aufsteiger - Platz 1 - 2 gehen in BZ 2
2 Aufsteiger kommen aus KL 2 A & B
2 Absteiger gehen in KL 2 (A/B) Platz 8 / 9

KOL 2 B
mind. 8 Teams ab 2026
2 Absteiger kommen aus BZ 2
2 Aufsteiger - Platz 1 - 2 gehen in BZ 2
2 Aufsteiger kommen aus KL 2 C
2 Absteiger gehen in KL 2 (C) Platz 8 / 9

KL 2 A
mind. 8 Teams
1. Platz geht in KOL 2
2. Platz kann in KOL 2
sonst wird Platz 3 gefragt

KL 2 B
mind. 8 Teams
1. Platz geht in KOL 2
2. Platz kann in KOL 2
sonst wird Platz 3 gefragt

KL 2 C
mind. 8 Teams
1. Platz geht in KOl 2
2. Platz kann in KOL 2
sonst wird Platz 3 gefragt

In der Bezirksliga 2 ist der Tabellenerste zum Aufstieg verpflichtet.

Sollte es keine Absteiger aus einer höheren Liga in die Bezirksliga 2 geben oder sollte durch Abmeldung, Sperre oder aus sonstigen Gründen weniger als **13** Mannschaften für die kommende Saison in der Bezirksliga 2 gemeldet werden, besteht die Möglichkeit die Zahl der Absteiger zu begrenzen.

In der Kreisliga 2 ist der Tabellenerste zum Aufstieg verpflichtet. Platz 2 hat die Wahl aufzusteigen.
Sollte Platz 2 den Aufstieg verweigern wird Platz 3 gefragt. Sollte Platz 3 den Aufstieg verweigern bleibt der höchstplatzierte Absteiger in der Bezirksliga 2.

Die zu Beginn der Saison bekannt gegebenen Auf- und Abstiegsregelungen sind einzuhalten. Mannschaften die sich nicht daranhalten, werden für die Dauer von 1 Spielsaison mit einer Spielsperre und Geldstrafe siehe RDV Finanzordnung belegt. Dies betrifft alle in der Mannschaft gemeldeten Spieler.

Sollte es in der Kreisliga 2 mehr Meldungen als 15 Mannschaften geben und für die Bezirksliga 2 bereits **15** Mannschaften gemeldet sein, wird die Kreisliga 2 in 2A und 2B geteilt. Bei Bedarf auch in A-D.

Teil III: Sommer - Ligaspielbetrieb

In der spielfreien Zeit von Mai bis August bietet der RDV eine Sommerliga an.
Die Liga dient :
- zum Überbrücken der Sommerpause
- Testen z.B. von einem Neuen Spielmodus.
- Heranführen von neuen Spielern und Mannschaften an den Spielbetrieb.

Teil IV: Ranking / Ranglisten Turniere

Parallel zur Saison (September – Mai) bietet der RDV eine Ranglistenturnier Serie an.
Gespielt wird in den spielfreien Wochen und den HDV Pokalwochen.

Termine und Lokations :
Der RDV veröffentlicht zum Saisonbeginn die möglichen Termine (Kalenderwochen).
Vereine und Spielstätten können sich einen Termin aussuchen und dem Sportwart melden. Dieser sammelt alle Anfragen und vergibt die Termine in Abstimmung mit dem RDV Sportausschuss. Ziel ist es das überall im RDV Gebiet abwechselnd gespielt wird.

Ablauf :
Startgeld pro Turnier: 5,- Euro (4,- gehen in den Topf & 1,- an die Spielstätte als Boardgebühr)
Gespielt wird an mind. 3 Boards
Anmeldung vorab über 2k oder vor Ort bis max 19:30 Uhr
Beginn jeweils ab 19:30 Uhr
Spielmodus :
501 Single in / Double Out
Doppel K.O. Modus
Best of 5 Legs

Abschlussturnier :
mind. 4 Turnierteilnahmen und am Ende unter den Top 20 (Top16 & 4 Nachrücker) der Rangliste stehen.
Die Top 16 spielen beim Abschlussturnier das komplette Preisgeld aus.

Das Abschlussturnier findet nach Ende der Mannschaftsligen und Ende alle Ranglistenturniere statt.
Es beinhaltet das Ranking Top 16 Abschlussturnier sowie weitere offene Disziplinen und die Siegerehrung der Mannschaftsligen (BZ 2 , KL 2) sowie deren beste Spieler.

Der RDV veröffentlicht im Laufe der Saison die möglichen Termine.

Vereine und Spielstätten können sich dann zu einem Termin beim Sportwart melden. Dieser sammelt alle Anfragen und vergibt den Termin in Abstimmung mit dem RDV Sportausschuss. Ziel ist es jedes Jahr das Abschlussturnier in einer anderen Spielstätte auszutragen damit abwechselnd im RDV Gebiet diese Veranstaltung stattfindet.

Die Spielstätte / Halle sollte genügend Platz haben für mind. 20 Boards und demensprechend auch für mind 100 Personen. Da es im Frühsommer (Mai / Juni) stattfindet kann auch mit einem geeigneten Außen Gelände zum Aufenthalt der anwesenden Personen kalkuliert werden.